

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für
Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität
Herrn Rüdiger Ludwig
im Hause

Hagen, 06. Januar 2022

LKW-Verkehre durch Hagen

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität gem. § 6 Abs. 1 GeschO, am 09.02.2022.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung stellt dar,
 - a) ob und ggf. welche Beträge die Stadt Hagen in den letzten drei Jahren an anteiliger Maut für LKW-Verkehre durch Hagen erhalten hat,
 - b) für welche Maßnahmen sind diese Mittel zur Unterhaltung der Bundesfernstraßen aufgewendet worden,
 - c) und ob alle Geldmittel aufgebraucht wurden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Toll Collect anonymisierte Daten über die Anzahl der LKW anzufordern, die von den Anschlussstellen Hagen-Nord und Volmarstein zur A 46 bzw. A45 und umgekehrt direkt gefahren sind. Die Daten sind dem UKM darzustellen.



Begründung:

Seit langem diskutieren Politik und Verwaltung über den LKW-Durchgangsverkehr im Hagener Stadtgebiet.

Seitens der Verwaltung wurde dargestellt, dass die Anzahl der bei einer zweitägigen Zählung festgestellten Fahrzeuge keine verkehrslenkenden Maßnahmen erforderlich mache.

Seitens der Politik wurde auf entsprechende Beschwerden der Anwohner durch zunehmende Belastungen der LKW-Durchgangsfahrten hingewiesen, die insbesondere aufgrund der Baumaßnahmen und Staubbildungen auf der A 1 und A 45 ständig zu nehmen würden.

Auch Hinweise, dass andere Städte mit Hilfe von Durchfahrverbotsschildern Querungsverkehre von LKW verhindern, ist nach bisheriger Position der Verwaltung kein Anlass, dass in Hagen Ähnliches erfolgt.

Um die Diskussion mit den tatsächlichen Fakten fortführen zu können, ist es erforderlich, dass entsprechende Zahlen seitens der Verwaltung ermittelt werden.

Es sind zahlreiche Messpunkte im Stadtgebiet an den Bundesstraßen 7 und 54 angebracht, die zur Ermittlung der Mautgebühren genutzt werden.

Toll Collect ermittelt für jedes Fahrzeug jede Durchfahung eines Messpunktes, um die Maut genau nach entsprechender Nutzung abrechnen zu können.

Diese Informationen sind seitens der Stadt in anonymisierter Form von Toll Collect für mehrere Monate anzufordern.

Daraus lässt sich ableiten, ob und in welchem Umfang tatsächlich Querungsverkehre von LKW in Hagen stattfinden.

Weiterhin bittet die SPD-Fraktion um Mitteilung, ob und in welchem Umfang die Stadt Hagen mit der Unterhaltung der Bundesfernstraßen betraut ist und Anteile am Mautaufkommen in den letzten drei Jahren erhalten hat.

Die erhaltene Maut ist zweckgebunden für die Unterhaltung der Bundesfernstraßen einzusetzen.

Die Fraktion behält sich vor, weitere Anträge zu stellen.

Freundliche Grüße



Werner König